

## Exzessive Mediennutzung

### Info-Portale



Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

**Klicksafe:** Die Initiative der Europäischen Union (EU) stellt Themen wie soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing, Unterrichtsmaterialien sowie Informationen für Eltern zusammen.



**Jugendportal "Ins Netz gehen" der BZgA:** Es werden Selbsttests, Online-Beratung u.a. für Jugendliche angeboten.

#### Multiplikatorenportal "Ins Netz gehen" der BZgA:

Themen wie Mediengebrauch, Beratung für Eltern, Lehrkräfte und andere Fachkräfte sowie das Projekt „Net-Piloten“. „Net-Piloten“ ist ein bundesweites evaluiertes schulisches Peer-Projekt zur Medienabhängigkeit. Im Kern besteht es aus dem Einsatz geschulter Peers in jüngeren Schulklassen derselben Schule.



Durchklick mit Durchblick

**Netpiloten Sachsen-Anhalt:** Auf der Seite der Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA) werden Informationen zum Projekt „Net-Piloten“ auf Landesesebene gegeben. In Sachsen-Anhalt wurden bisher in zwei Weiterbildungsveranstaltungen insgesamt 24 Fachkräfte aus Suchtprävention, Medienpädagogik und Schulsozialarbeit in der Methodik geschult.



**Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt:** Es werden zahlreiche Informationen rund um das Thema „Medien“ gegeben. Unter „Dokumente“ können aktuelle Veröffentlichungen eingesehen werden. Weiterhin wird auf den „Tag der Medienkompetenz Sachsen-Anhalt“ hingewiesen, welcher am 22. November 2018 statt. Weitere Informationen unter: <https://medienkompetenztag.de/>



Verband junger Medienmacher

**fjp>media e.V.:** Verband junger Medienmacher in Sachsen-Anhalt. Die Teams helfen bei der Gründung von Medien vor Ort und unterstützen auf dem Weg in die Medienwelten.

In Magdeburg gibt es den Medientreff zone! mit Redaktions- und Seminarräumen und einer Mediathek.



**"SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht"** ist ein Elternratgeber zur Mediennutzung, der Erziehende dabei unterstützt, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken. Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der beiden öffentlich-rechtlichen Sender Das Erste und ZDF sowie der Programmzeitschrift TV SPIELFILM informiert über Themen wie Cybermobbing, Datenschutz, Lernen mit Medien und vieles mehr. Unter „Medien erleben“ finden sich zahlreiche Tipps und Empfehlungen zu bestimmten Medieninhalten: <https://social.schau-hin.info/>

**Computerspiele- und Internetsucht:** Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung stellt aktuelle Informationen zu exzessiver Mediennutzung und Sucht zusammen und stellt die Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015“ mit neuen Studiendaten als „Teilband Computerspiele und Internet“ vor.

**Fachverband Medienabhängigkeit:** Unter „Publikationen“ lassen sich Zusammenfassungen von Forschungsergebnissen sowie eine Literaturübersicht unter: [http://www.fv-medienabhaengigkeit.de/fileadmin/images/Da-teien/Publikationen\\_FVM\\_akt.pdf](http://www.fv-medienabhaengigkeit.de/fileadmin/images/Da-teien/Publikationen_FVM_akt.pdf) finden.



Suchthilfe und -prävention in Sachsen-Anhalt

Alle Kontaktdaten finden Sie im Suchthilfegeweißer auf <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de>

## Hilfsangebote

### "DIA-NET - Diagnostik der Internetabhängigkeit im Netz" des Zentrums für Integrative Psychiatrie Lübeck:

Ist entwickelt mit Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), bietet Hilfestellungen für Beratungsstellen, Psycholog/-innen, Ärzt/-innen, Sozialarbeiter/-innen und weitere Helfer/-innen im Umgang mit Internetbezogenen Störungen. Die Homepage bietet Materialien, z.B. ein Kurzscreening (Short Compulsive Internet Use Scale; Short CIUS), eine Checkliste zur weiteren Diagnostik und ein Manual für Kurzinterventionen. DIA-NET enthält die Option, ein vollstandardisiertes diagnostisches Interview zur Erfassung der DSM-5 Kriterien mit automatischer Auswertung direkt online durchzuführen.



**"Erste Hilfe Internetsucht" der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen:** Online-Hilfsportal für Internetabhängige bietet Informationen über regionale Hilfsangebote für Betroffene.



**"Onlinesucht Ambulanz OASIS" der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums Bochum der Ruhr-Universität Bochum:** Die Online-Beratung will Süchtige da abholen, wo ihre Sucht entstanden ist: im Internet. Außerdem sind Selbsttests für Betroffene und Angehörige, Registrierung für Anbieter zum Thema Onlinesucht zu finden. Im September 2016 wurde dieses Projekt mit Unterstützung des BMG gestartet.



## Materialien und Publikationen

**Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes:** Das Medienpaket „Verklickt!“ für den sicheren Umgang mit digitalen Medien vermittelt Kindern und Jugendlichen ab Klassenstufe 7 sicherheitsbewusstes Verhalten in ihrer digitalen Alltagswelt. Das Medienpaket ist in Kooperation der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik für den Einsatz im Schulunterricht entstanden.

**Medienprojekt Wuppertal:** „Bin ich süchtig?“ – Eine Filmreihe über die Handynutzung von Jugendlichen. Jetzt auf DVD und als Streaming erhältlich. Weitere Videos und Interviews sind auf der Seite ebenfalls zu finden.



**Video „Elterninfo: Heute schon miteinander gesprochen?“:** Das Video der der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH spricht den Umgang von Eltern mit digitalen Medien und spricht die mögliche Wirkung auf die Kinder an. Es wird auf die Internetseite [www.8bis12.de](http://www.8bis12.de) verwiesen.



**„Online sein mit Maß und Spaß“ der BZgA:** Ein Ratgeber für Eltern von Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren zum richtigen Umgang mit digitalen Medien.



**Deutsche Suchthilfestatistik:** Erfasst die verschiedenen Medien- und Nutzungsformen und beschreibt inwiefern sich exzessive Mediennutzung äußert.



**Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ):** Das Dossier „Exzessive Mediennutzung“ aus dem Jahr 2014 fasst Studien und aktuelle Zahlen, jugendrechtliche Bestimmungen, pädagogische Empfehlungen sowie Projekte und Ansprechpartner zusammen. Das Dossier steht zum Download als PDF zur Verfügung: [https://www.bag-jugendschutz.de/PDF/Dossier-Mediennutzung\\_web.pdf](https://www.bag-jugendschutz.de/PDF/Dossier-Mediennutzung_web.pdf)



**DAK Gesundheit:** Das Suchtrisiko und Social-Media-Abhängigkeit bei 12- bis 17-Jährigen wurde in einer repräsentativen Untersuchung der Krankenkasse DAK-Gesundheit und des Deutschen Zentrums für Suchtfragen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) analysiert.